

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1847**

61 (31.7.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 61.

Samstag den 31. Juli

1847.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Aussteuerpreise aus der Maria-Victoria-Stiftung betr.

No. 24222—23. Aus der altbadischen Maria-Victoria-Stiftung sind die für die Rechnungsjahre 1844/47 verfallenen 10 Aussteuerpreise für tugendhafte, arme, katholische Mädchen, jeder Preis in 333 fl. 20 fr. bestehend, nachbenannten Bewerberinnen zuerkannt worden:

- 1) der Anna Maria Steinle von Beuern,
- 2) " Theresia Reiß von Haueneberstein,
- 3) " " Zeller von Schwarzach,
- 4) " Juliana Ganz von Steinbach,
- 5) " Theresia Winter von Bühl,
- 6) " Sophia Kögel von Forchheim,
- 7) " Thelma Knam von Malsch,
- 8) " Amalia Holdenritter von Rastatt,
- 9) " Maria Anna Kraft von Rastatt,
- 10) " Anna Maria Weingärtner von Detigheim.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Rastatt, den 9. Juli 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vdt. Mann.

Schuldienstinrichten.

Der kathol. Schuldienst auf dem Straßenheimer Hof, Amts Ladenburg, ist dem Unterlehrer Johann Molitor zu Föhlingen, Oberamts Durlach, übertragen worden.

Der kathol. Schuldienst zu Dietenbach, Landamts Freiburg, ist dem Unterlehrer Johann Ruch zu Oberwinden, Amts Waldkirch, übertragen worden.

Der kathol. Schul- und Organistendienst zu Lottstetten, Amts Jettetten, ist dem Hauptlehrer Mathäus Ehrle in Hattingen, Amts Engen, übertragen, und dadurch der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Hattingen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schul-

gelde, welches bei einer Zahl von etwa 75 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Blatt No. 38) bei der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft, als Patron, zu melden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Pforzheim. (Ansuchen.) No. 24160. Es ist die Einvernahme der Scholastika Bott von Neuhausen nothwendig, wegen ihres Kindes, Namens Maria Rosa, welches die Mutter bösslicher Weise verlassen hat.

Diese zieht als Geschirrhändlerin, mit einem hierorts ausgestellten Paßbüchlein versehen, im Lande herum, und soll sich besonders in der

Gegend von Lahr und Offenburg am meisten aufhalten.

Wir ersuchen deshalb sämtliche Polizeibehörden, die genannte Scholasika Bott auf Betreten anzuhalten und sie mit Lauspaf hierher zu weisen, dagegen ihr das Paßbüchlein abnehmen und hierher senden zu wollen.

Pforzheim, den 24. Juli 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) No. 18326. Jakob Friedr. Bittrolf von Rüppurr, Soldat bei der Großh. Artillerie-Brigade dahier, hat die ihm durch Erlaß des Großherzogl. Armee-corps-Commandos unterm 13. März v. J. auf ein Jahr ertheilte Wandererlaubniß in den deutschen Bundesstaaten und Frankreich überschritten und ist der an ihn erlassenen Aufforderung nicht nachgekommen. Infolge Requisition des Großh. Commandos der Artillerie-Brigade wird derselbe daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der Strafe der Desertion entweder dahier oder bei seinem Commando zu stellen.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf Jak. Fr. Bittrolf, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und ihn auf Betreten hierher oder an sein Commando abliefern zu lassen.

Signalement. Alter: 25 Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: besezt; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: braun; Nase: gebogen; sonstige Kennzeichen: keine.

Karlsruhe, den 26. Juli 1847.

Großherzogliches Land-Amt.

Bausch.

[1] Oberkirch. (Fahndungszurücknahme.) No. 17800. Da der Soldat Joseph Roth von Döttelbach heute eingeliefert wurde, so wird die Fahndung vom 17. d. M. hiermit zurückgenommen.

Oberkirch, den 24. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Reßmer.

[1] Achern. (Aufforderung und Fahndung.) No. 16051. Canonier Andreas Hog von Furschenbach hat sich schon im Monat Februar d. J. von dort entfernt; er wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen hierher zurückzukehren, andernfalls er unter Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung in eine Vermögensstrafe von 1200 fl. verfaßt werden würde. Zugleich er-

suchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher oder an das Großh. Commando der Artillerie-Brigade abliefern zu lassen.

Achern, den 24. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bänker.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 7" 2"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: länglich.

Lörrach. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 18041. In Untersuchungssachen gegen Michael Gulbe von Zapfenhahn und Consorten, wegen Einschwörung von Waaren, ist die Einvernahme des Vincenz Paris, verheiratheten Maurers von Grafenhausen, nöthig geworden, sein Aufenthalt aber unbekannt. Wir fordern ihn auf, zur Einvernahme dahier sich zu stellen, und ersuchen die geehrten Behörden um Mittheilung, wenn der Aufenthalt desselben irgendwo bekannt sein sollte.

Lörrach, den 7. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger. vdt. Ziegler.

[2] Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) No. 9598. Mathias Meinzer aus Muckenschopf, Soldat in Großh. Dragonerregiment Markgraf Maximilian No. 1. zu Bruchsal, hat der Aufforderung, sich bei seinem Regimente zu stellen, keine Folge geleistet, sondern sich den 31. März d. J. aus seinem Geburtsorte heimlich entfernt, ohne daß bis jetzt sein Aufenthaltsort bekannt geworden wäre.

Mathias Meinzer wird daher unter Zurücknahme der gegen ihn mit dem 4. April und 21. Juni d. J., No. 4426 und 8166, ergangenen Verfügungen aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder bei seinem Regimente oder dahier einzufinden, widrigens er der Refraction für schuldig erklärt, in die gesetzliche Geldbuße von 800 fl. verfaßt und seines Ortsbürgerrechts für verlustig erkannt, seine persönliche Bestrafung aber bis auf Betreten vorbehalten werden würde.

Rheinbischofsheim, den 24. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Vodmann.

[3] Karlsruhe. (Aufforderung.) No. 16281. Am 9. d. M., Nachmittags, wurden in einem hiesigen Privathause die unten beschriebenen beiden Taschenuhren entwendet.

Der muthmaßliche Thäter ist bereits verhaftet, die Uhren aber wurden noch nicht beigebracht. Wir fordern den gegenwärtigen Besitzer dieser Uhren, oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben vermag, auf, dahier Anzeige zu machen.

Beschreibung der Uhren.

Die eine Uhr ist von Gold, hat die Größe von einem Guldenstück oder kleinen Thaler, ein plattes Gehäuse, weiß emailirtes Zifferblatt mit deutschen Zahlen und stählernen Zeigern; an dem Zifferblatte ist ein Stückchen herausgesprengt. An der Uhr befindet sich eine grüne Kordel mit zwei gewöhnlichen Uhrenschlüsseln.

Die andere Uhr ist von Silber, hat die Größe von einem Zweiguldenstück, ein guillochirtes Gehäuse, ein gelb metallenes Zifferblatt mit Verzierungen, deutschen Ziffern und stählernen Zeigern. An dieser Uhr befindet sich ebenfalls eine grüne Kordel, jedoch ohne Uhrenschlüssel.

Karlsruhe, den 17. Juli 1847.

Großherzogliches Stadttamt.
Ruth.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt. Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

Dragoner Alexander Wunsch von Aufen.

Aus dem Bezirksamt Neckargemünd:

Johann Adam Münkler von Lobensfeld.

Heinrich Ruch von Neckargemünd.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

Peter Zimmerer von Erlach.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

Florian Benz von Pfaffenroth.

Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtsbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigezeichneten Individuen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1848 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

Im Oberamt Offenburg.

In der Gemeinde Oberweier, am 6. Februar 1827: Romuald Keller, unehelicher Sohn der

Bagabundin Maria Anna Keller, Tochter des Bagabunden Ignaz Keller von Kappelwinden und der M. A. Heiz von Oberachern. Als natürlicher Vater dieses Romuald Keller ist der herumziehende Krämer Georg Reuter von St. Georgen angegeben.

In der Gemeinde Appenweier, am 10. Nov. 1827: Andreas Grun, Sohn des Galanteriewaarenhändlers Georg Grun aus Unter-Nedenz (in Oestreich).

Im Bezirksamt Staufeu.

In der Gemeinde Bollschweil, am 17. Sept. 1827: Aloys Staigmaier, unehelicher Sohn der Elisabetha Staigmaier.

Im Bezirksamt Neckargemünd.

In der Gemeinde Lobensfeld, kathol. Pfarrei Spechbach, am 7. Sept. 1827: Johann Jakob Fürst, unehelicher Sohn der Karolina Fürst von Lobensfeld.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Konstanz:

[1] zwischen der Pfarrei Möggingen und dem Freiherrn Karl von Bodmann zu Möggingen, rücksichtlich des der Pfarrei auf dem Dürrenhof zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Sernsbach:

[2] des dem Heiligenfond zu Selbach auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

[3] des der Pfarrei Ottenau auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Schwenningen:

[2] des katholischen Pfarrzehntens auf Sedenheimer Gemarkung;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen dem Filialschulfond Bethenbrunn und den Zehntpflichtigen zu Kellwangen;

im Bezirksamt Stockach:

[3] zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Mähligen und den Zehntpflichtigen von Schwabenreuth;

[3] zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Regelhof;

im Bezirksamt Neckargemünd:

[3] zwischen der Großh. Schaffnerei Lobensfeld und den Zehntpflichtigen zu Spechbach.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als

Lehenstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheinen als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

[2] von Zell a. S., an den in Sant erkannten Nachlass des verlebten Gabriel Müller, auf Samstag den 21. August d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Vietigheim, an die in Sant erkannte Vermögensmasse des heimlich entwichenen Adlerwirths Georg Heck, auf Freitag den 27. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[2] von Gaggenau, an den in Sant erkannten Michael Klingele, auf Mittwoch den 4. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseit. A. Kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bretten:

[2] von Gochsheim, an den in Sant erkannten Christian Mohr, auf Donnerstag den 2. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

[2] Einsheim. (Mundtobdt-Erklärung.) Der Freiherr Udo von Degensfeld zu Eulenhof ist durch hohen Kreisregierungs-erlaß vom 12. Juni d. J., No. 15734, im ersten Grade mundtobdt

gemacht; ihm ist durch hohen Kreisregierungs-erlaß vom 13. d. M., No. 18583, der Großh. Bad. Oberlieutenant im 2ten Dragonerregiment in Mannheim, Freiherr Edmund von Degensfeld, als Beistand ernannt worden; was nach der lezten hohen Verfügung andurch bekannt gemacht wird. Einsheim, den 18. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Michael Deichelbohrer's Wittve von Grosweier und ihre Tochter Magdalena, auf Dienstag den 10. August d. J., Nachmittags 2 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Johann Kirn von Renchen mit seiner Ehefrau Ottilia geborne Bug und sieben Kindern, auf Dienstag den 3. August d. J., Morgens 8 Uhr.

Joseph Maier von Renchen mit seiner Ehefrau Maria Anna geb. Boshert, auf Dienstag den 3. August d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Sebastian Liedel und Joseph Längle, beide Bürger von Destrungen, mit ihren Familien, auf Donnerstag den 19. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[2] Georg Michael Volz von Leopoldshafen mit seiner Familie, auf Freitag den 13. August d. J., Vormittags 10 Uhr.

[2] Christoph Heil von Eggenstein mit seiner Familie, auf Dienstag den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr.

1) Wilhelm Marggrander mit Frau und vier Kindern,

2) Wilhelm Hef, ledig,

3) Christoph Benz mit Frau und 5 Kindern, sämmtlich von Eggenstein, auf Donnerstag den 12. August d. J., Vormittags 10 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Johann Ganz d. j. und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Joram von Durmersheim, auf Montag den 2. August d. J., Morgens 9 Uhr.

Mundtobdt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtobdt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.G. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[3] Peter Müller von Petersthal — unterm 9. Juni d. J., beziehungsweise 8. Juli d. J., Nro. 16471 — Beistand: Gemeinderath Georg Roth von da.

Ersvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Neckargemünd.

[2] Peter Ohlweiser von Spechbach, welcher im Jahr 1818 als Schneidergeselle in die Fremde ging und seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 800 fl. besteht — unterm 21. Juni 1847 Nro. 17513 — binnen Jahresfrist.

[2] Oberkirch. (Vermögensabsonderung betr.) No. 17476. In Sachen der Josepha Bohnert, Ehefrau des Anton Weiser in Oppenau, Klägerin, gegen ihren Ehemann, Beklagten, wegen Vermögens-Absonderung, wird durch

U r t h e i l

zu Recht erkannt:

Die zwischen der Klägerin und dem Beklagten bestandene Gütergemeinschaft sei unter Verfallung des Beklagten in die Kosten für aufgelöst zu erklären, und demgemäß

- a) die Klägerin berechtigt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemanns abzusondern,
- b) der Beklagte schuldig, der Klägerin binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung die Summe von 250 fl. zu bezahlen.

B. R. W.

Vorstehendes Urtheil wird den bestehenden gesetzlichen Vorschriften gemäß hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Oberkirch, den 14. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

Oberkirch. (Vermögensabsonderung betr.) No. 17165. In Sachen der Ehefrau des Joseph Ruf von Oppenau, Klägerin, gegen ihren Ehemann, Färber Joseph Ruf daselbst, Beklagten, Vermögensabsonderung betreffend, wird durch

U r t h e i l

zu Recht erkannt:

Die eheliche Gütergemeinschaft zwischen der Klägerin und dem Beklagten sei unter Verfallung des Letztern in die Kosten für aufgelöst zu erklären, und demgemäß

- a) die Klägerin berechtigt, ihr Vermögen von jenem ihres Ehemannes abzusondern,
- b) der Beklagte schuldig, binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung die Summe von 3788 fl. zu bezahlen.

B. R. W.

Vorstehendes Urtheil wird gesetzlicher Vorschrift gemäß anmit öffentlich bekannt gemacht.

Oberkirch, den 28. Juni 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

[1] Offenburg. (Vermögens-Absonderung betr.) No. 23643. In Sachen der Theresia Kiefer, Ehefrau des Kaver Brandstetter in Durbach, gegen diesen, wegen Vermögens-Absonderung, wird nach gepflogener Verhandlung durch

U r t h e i l

zu Recht erkannt:

Der Beklagte sei unter Verfallung in die Kosten schuldig, dem klägerischen Begehren um Vermögens-Absonderung Statt zu geben und derselben binnen 14 Tagen, nach geschener öffentlicher Bekanntmachung dieser erkannten Absonderung, ihr Beibringen ad 1670 fl. — und als Ersatz der übernommenen Bürgschaften, Mit- und Sammtverbindlichkeiten — : 3494 fl. — bei Zwangsvermeidung zu bezahlen.

B. R. W.

Offenburg, den 7. Juli 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Kerkenmaier.

Wolfsach. (Aufforderung.) No. 12850. Das natürliche Kind der am 8. Januar d. J. verstorbenen Johanna Schmider von Oberwolsach, Monika Fischer von da, ist am 20. desselben Monats minderjährig, ohne erbfähige Verwandte zu hinterlassen, gestorben.

Es werden daher Diejenigen, welche etwaige Ansprüche auf die Erbschaft geltend machen können oder wollen, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten

dahier anzumelden, widrigens sie damit aus-
geschlossen und der Grosh. Fiscus in Besitz
und Gewähr der Verlassenschaft eingewiesen
würde. Wolfach, den 30. Juni 1847.

Grosh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die er-
gangenen öffentlichen Vorladungen keine Nach-
richt von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte ge-
geben haben, sind von den betreffenden Aemtern
für verschollen erklärt und deren Vermögen den
nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung
in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[1] Die ledige Ursula Daul von Badens-
schauern, welche sich auf die öffentliche Auf-
forderung vom 6. Juli 1846 Nro. 12797 weder
gestellt noch Nachricht von sich gegeben hat —
unterm 25. Juli 1847 Nro. 16194.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] Der ledige Tagelöhner Daniel Wyrth von
Dundenheim, welcher sich auf die öffentliche
Aufforderung vom 19. Juni 1846 Nro. 19779
nicht gestellt hat — unterm 15. Juli 1847
Nro. 23485.

Kauf-Anträge.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach.
(Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joh. Georg
Fremann, Bürger und Tagelöhner dahier an
der Hub, werden in Folge richterlicher Verfü-
gung vom 12. und 18. Mai d. J., No. 7322
und 7265, nachbenannte Liegenschaften

Freitags den 20. August d. J.,
Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathszim-
mer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu
die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen
werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt,
wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Ein einstöckiges, von Holz erbautes und
mit Stroh gedecktes Wohnhaus sammt Scheuer,
Stallung und einer Mahlmühle unter einem
Dache, dahier an der Hub gelegen, stößt von
allen Seiten an sich selbst.

2) Ein Speicher, von Holz erbaut und mit
Stroh gedeckt, allda, stößt von allen Seiten
an sich selbst.

3) Ein Back- und Waschhaus allda, überall
an sich selbst stoßend.

4) Ungefähr 5 Mefle Hofraithe, um die
beschriebenen Gebäulichkeiten herumliegend, stößt

vornen an das Pfarrgut und Anton Bruder,
hinten zwischen dem Thalbach und Mühlekanal
sich ausspizend, einerf. der Thalbach und anderf.
der Mühlekanal.

5) 1½ Zeuch Mattfeld und 3 Zeuch Berg-
acker allda, aneinanderliegend, einerf. und hinten
Jakob Kornmaier, anderf. Bäcker Joseph Bruder
und die Thalstraße, vornen der Weg.

6) 4 Zeuch Reutfeld allda, einerf. Karl Lang,
anderf. Martin Lang und Johann Schwarz,
vornen Johann Schwarz und hinten Jakob
Kornmaier.

7) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer
zur Hälfte; Stallung, zwei Keller, Hofraithe
und Hausgarten, ungefähr 4 Mefle groß, oben
an Weg, unten an Käufer und an die Thal-
straße, vornen an Augustin Schwarz stoßend.
Oberharmersbach, den 22. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

Memprechtshofen, Amts Rheinbischofs-
heim. (Zwangsversteigerung.) Da bei der am
19. d. M. stattgehabten Zwangsversteigerung
der Liegenschaften der ledigen Magdalena Knöfel
von hier der Schätzungspreis nicht geboten
wurde, so werden solche

Montags den 9. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum grü-
nen Baum dahier nochmals mit dem Bemerkten
versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer
und Stall unter einem Dache, nebst
1 Sester Hausplatz, Gras- und Baum-
garten, im hiesigen Orte, einerf. Georg
und Jakob Rapp, anderf. Martin Knöfel,
oben Weg, unten ein Graben.

2) Ein Sester Acker im Bahnsfeld, einerf.
Weg, anderf. Michael Gerhardt's Witwe,
oben sich ausspizend, unten Gemeindegut.
Memprechtshofen, den 25. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Chrißmann. vdt. Schoch,
Rathsschr.

Memprechtshofen, Amts Rheinbischofs-
heim. (Zwangsversteigerung.) Da bei der am
19. d. M. stattgehabten Zwangsversteigerung
der Liegenschaften des Christian Ludwig II. von
hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde,
so werden solche

Montags den 9. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum grü-

nen Baum dahier nochmals mit dem Bemerkten versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird; als:
Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall unter einem Dache, mit 2 Sester Hausplatz und Ackerfeld, im hiesigen Orte, einerf. Ludwig Ludwig II., andersf. Aufstößer, oben die Rench, unten Weg.

Nemprechtshofen, den 25. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Christmann. vdt. Schöch, Rathschr.

[3] Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) In der Gantsache des Mathias Bechtold, Landwirths von Stollhofen, werden richterlicher Verfügung zufolge

Freitags den 6. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Stollhofen nachbenannte Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöset worden ist.

Diese Liegenschaften sind:

I. Gebäulichkeiten.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Wirthschaftsrecht zum Lamm in Stollhofen, Hofraum und etwa 1/2 Brtl. Garten beim Hause, — tarirt zu 1250 fl.
Eine beim Hause befindliche Scheuer und Stallung, — tarirt zu . . . 350 fl.

II. Felder.

2 Brtl. Acker auf der Hard . . .	150 "
1 " " im Mühlfeld . . .	40 "
1 " " beim weißen Kreuz . . .	50 "
2 " " hinten am Dorf . . .	100 "
1 " " im Wolfackerfeld . . .	100 "
1 " " in der Kastanau . . .	40 "
1 " " in der Au . . .	70 "
1 " " auf der Hohruh . . .	40 "
1 " " im Ragengarten . . .	50 "
2 " " im Fäserstück . . .	60 "
1 " " im Weierfeld . . .	30 "
1 " Wiesen im Schererwört . . .	70 "
1/2 " " im Allmendbruch . . .	20 "
1 " " in den Theilen . . .	80 "

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Rastatt, den 13. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Ruff.

[2] Rastatt. (Haus- und Gartenversteigerung.) Da bei der heute gemäß richterlicher Verfügung vom 11. Juni d. J., No. 26151,

vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften der Seifenieder Friedrich Wachter's Eheleute kein Gebot erfolgte, so wird nunmehr Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung auf

Montag den 16. August d. J.,

Abends 5 Uhr, im Gasthause zur Sonne dahier anberaumt, bei welcher Tagfahrt der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Ein einstöckiges Wohngebäude in der Stadt, der Kapellenstraße No. 6, bestehend in 4 Zimmern, einer Küche und geräumigem Keller, sodann drei Mansardenzimmern, nebst Hofraithe, Holzschoppen, Seifensteberei, Werkstätte mit deren Einrichtung, hinter welcher sich ein auf die Murg stoßender, ungefähr 100 Ruthen großer Garten befindet, — grenzt einerf. an das Eigenthum des Ferdinand Möhner, andersf. an das des Bürgermeisters Müller, vornen an die Kapellenstraße und hinten an die Murg.

Rastatt, den 19. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathschr.

[2] Mühlburg, Landamts Karlsruhe. (Zwangsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 2. Juli d. J. No. 16614 wird

Montags den 9. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, das dem Ritterwirth Franz Busam gehörige Gasthaus zum Ritter nebst eingerichteter Bierbrauerei, einer besondern Wohnung, Stallungen, einer Schießstätte, Regelpahn nebst Sommerwirthschaft und großem Gemüsegarten, an der Hauptstraße dahier, neben Secretair Jost und Kaufmann Gabriel Baur's Wittwe, im Hause selbst im Vollstreckungswege versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Mühlburg, den 19. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Rüffner.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 435. Nach richterlicher Verfügung Groß. Bezirksamts vom 12. d. M., No. 24969, werden die den Benedikt Nesselbosch's Eheleuten von hier gehörenden Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu Tagfahrt auf

Dienstag den 3. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rebstock dahier mit dem

Bemerken anberaumt wird, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Ein einstöckiges Bohnhaus mit Balkenkeller sammt Scheuer und Stallung (das Stockwerk mit Backsteinen gebaut), nebst 3 Viertel Ackerfeld, worauf das Gebäude steht, auf der oberen Krafteneck gelegen, neben Anton Laible und Georg Haas.

2.

Zwei Viertel Acker allda, einerf. Fr. Ignaz Baumann, andersf. mehrere Aufstößer.

3.

Zwei Viertel Acker allda, neben Sebastian Graf und Karl Falk's Wittwe.

Lauf, am 20. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kesselbosch. vdt. Doninger.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus dem Nachlasse des ledig verstorbenen Karl Schaaf wird auf Antrag der Erbinteressenten das in der Reuthorstraße No. 12 gelegene zweistöckige Wohnhaus nebst Seitengebäude, Hof und Garten, neben der Militär-Bäckerei und Tagelöhner Wagners, der Erbtheilung wegen,

Freitags den 13. August d. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Hause selbst öffentlich versteigert werden. Dieses Haus eignet sich zum Betriebe eines jeden Geschäfts. Der Schätzungspreis ist 10,000 fl., und der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 26. Juli 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

G. Gerhardt. vdt. Straub.

[1] Ruhbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit oberamtlichen Erlasses vom 11. Mai d. J., No. 17224, werden den Lorenz Noß'schen Eheleuten am

Donnerstag den 19. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Lahr dahier nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Kiegeln mit zwei Balkenkellern, nebst einer Scheuer und Stallung unter einem Ziegeldache.

2) Ungefähr 2 Mefle Gemüsegarten beim Hause, einerf. Michael Schmider, andersf. der Bruderthalbach.

3) Ungefähr 3 Sester Grasgarten beim Hause, einerf. sich selbst, andersf. der Bruderthalbach.

4) Ungefähr 2 Sester Ackerfeld im Bruderthalgewann, einerf. Georg Uhl, andersf. Michael Schmider.

5) Ungefähr 1½ Sester Ackerfeld allda, neben obigen Aufstößern.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ruhbach, den 24. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Zimber.

[2] Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die unten beschriebenen Liegenschaften des Sägers Joseph Riether in Oberweier werden zufolge richterlicher Verfügung vom 17. Mai 1847 No. 18602

Dienstags den 17. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in Oberweier im Zwangswege öffentlich versteigert:

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung u. Waschhaus nebst angebauter Sägmühle oben im Dorfe, neben dem Oberweierer Gemeindevald, — tarirt zu . . . 900 fl.

2) ½ Sester Hofraithe nebst Kraut- und Grasgarten, — tarirt zu . . . 500 fl.

—: 1400 fl.

Wird obiger Anschlag oder mehr geboten, so wird der endgültige Zuschlag sogleich ertheilt.

Lahr, den 8. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsdrevisorat.

Blater.

[1] Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach der richterlichen Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 2. Juni d. J., No. 7889, werden dem hiesigen Bürger und Tagwerker Lorenz Pfundstein nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Dienstag den 10. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause zum Zweitemale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges, von Kiegelholz gebautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf, Alles unter einem Dache, mit Kiegeln gedeckt, dahier unter den Eichen gelegen, einerf. und aller Orten sich selbst.

2) Circa 2¾ Sester theils Garten, theils Matte, theils Acker und theils Hofraithe, um

das Haus sub Ziffer 1 herumliegend, einerf. der Gewerbsbach, anders. der Weg, oben Maria Anna Feger und unten J. A. Hepp.

Zell a. S., den 27. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder,
Rathschr.

[2] Fahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Müller Joseph Neumeier in Oberweier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 10. Juni d. J., No. 19896,

Montags den 16. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause in Oberweier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, und zwar:

- | | |
|---|---------|
| 1) 3 Sester 28 Rthn. Acker in der Weihermatt, neben Johann Kunz und Damian Neumeier | 500 fl. |
| 2) 1 Sester 25 Rthn. Acker im Rosengarten, neben Lukas Mosbach und Gewann | 200 " |
| 3) 75 Rthn. Neben im Hasenleimen, neben Lukas Seitz und Anton Held | 160 " |
| 4) 1 Hausen Neben im Abtsthal, neben Seb. Mosbach und Jakob Neumeier | 140 " |
| 5) 50 Rthn. Neben auf dem Sternenberg, neben Bened. Seitz und Michael Erb | 160 " |
| 6) 1 Sester Acker auf der Kronert, neben Georg Bürkle und Lukas Mosbach | 160 " |
| 7) 50 Rthn. Neben in der Baumengasse, neben Georg Seitz und der Gasse | 90 " |
| 8) 1 Sester Acker im Kronert, neben Heinrich Leuthäusler u. Damian Neumeier | 180 " |
| 9) 1 Sester 25 Rthn. Acker in der Wann, neben Bogt Bürkle und Isidor Neumeier | 190 " |

— : 1780 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Lahr, den 7. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Blater. vdt. L. Köppler.

[1] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügungen vom 19. Februar und 27. April l. J., No. 7717 und 13828, abgehaltenen Vollstreck-

ungsversteigerung gegen Bierbrauer Mathäus Kiefer zu Aue der Schätzungspreis nicht erlöset wurde, so werden nun demselben die unten verzeichneten Liegenschaften

Montags den 30. August l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege zum Zweitenmale öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schätzungspreis erlöset wird:

Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung, Haus- und Hofplatz mit Garten, unten im Dorf Aue, neben Christian Jäggle und Allmendweg.

Durlach, den 19. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Dieß,
Distr.-Notar.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des Schmiedmeisters Christian Braun dahier wird bis

Donnerstag den 5. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in der Wohnung des Notars Behrens dahier (äußerer Zirkel No. 4)

ein zweistöckiges Wohnhaus mit allen Zugehörden, in der Waldhornstraße No. 32, neben Handelsmann B. Höber und Schuhmacher Eberwein gelegen, und von den verpflichteten Bantaratoren angeschlagen zu Sechstausend Gulden, zum zweiten Male einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolge um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Karlsruhe, den 30. Juni 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. A.:

F. Dumas. vdt. Straub.

[1] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem in Gant gerathenen Güterfuhrmann Georg Schmider alt dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 5. Juni d. J., No. 9032, die unten verzeichneten Liegenschaften am

Donnerstag den 26. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Gantwege öffentlich für Eigenthum versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus, nebst dem darauf hastenden Bürgergenuß, in der hintern Stadt, stößt vornen an die Gasse, hinten an den Ablaufgraben, einerf. Norbert Uhl, anders. Augustin Schmid.

2) 1 1/2 Sester Wiesen im Hauserbach, einerf. Johann Günter, anders. Anselm Schmid.

3) 2 1/2 Sester Acker im Rosengewann, einerf. Georg Schmider jung, anders. Ferdinand Dörner. Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Hausach, am 26. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Waideler.

Karlsruhe. (Hausversteigerung.) No. 8499. Die Reliquien der verstorbenen Kutscher Gottfried Wirth's Witb. dahier lassen bis

Montag den 23. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Notars Behrens dahier, äußerer Zirkel No. 4, der Theilung wegen, ihr zweistöckiges Wohnhaus sammt allen Zugehörden, vor und neben dem Ruppurrer-Thor gelegen, öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 22. Juli 1847.

Großherzogl. Stadtamt-Revisorat.
G. Gerhardt.

vd. H. Forstmeier.

[1] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. wohlhöbl. Oberamts Bruchsal vom 28. v. M., No. 23686, werden aus der Santmasse des ledig verstorbenen Franz Peter Speckart von hier

Montag den 23. August l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeindehause dahier nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1) 16 Rthn. Haus- und Hofgerechtigkeit mitten im Ort an der Badgasse, worauf die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses mit gewölbtem Keller, sodann Scheuer mit Viehstall, Schwein-ställe mit Remise, sowie Schlacht- und Waschhaus erbaut sind.

2) 36 1/4 Rthn. Baum- und Gemüsegarten allda, einerf. Anton Heiligenthal, anders. Tobias Sturm, vornen die Badgasse, hinten der Quotbach.

3) 1 Brtl. 5 Rthn. Wiesen in den Erken, einerf. Tobias Sturm, anders. Anton Heiligenthal.

4) 15 Rthn. Acker im Hausrechter, einerf. Tobias Sturm, anders. Anton Heiligenthal.

5) 36 1/4 Rthn. Acker im Neuenfeld, einerf. Ad. Brecht, anders. Philipp Speckart.

6) 1 Brtl. 10 Rthn. Acker allda, einerseits Valentin Schäfer, anders. Florian Speckart.

7) 1 Brtl. 20 Rthn. Acker im Eben, einerf. G. M. Bräutigam, anders. Jos. Sert's Wittwe.

8) 1 Viertel Acker im Lunzenlände, einerf. Joh. Ganninger's Erben, anders. M. A. Cardon.

9) 1 Viertel 10 Rthn. Wiesen in der Mauerwiese, einerf. Aler Böhner, anderseits Florian Speckart.

10) 22 Rthn. Wiesen in der Weltherwiese, einerf. Friedr. Speckart, anders. Florian Speckart.

11) 30 Rthn. Weinberg, im Neuenweg, einerf. Wilh. Bräutigam, anders. Anton Häfner.

12) 30 Rthn. Weinberg im Ibenberg, einerf. Lorenz Woll, anders. Michael Dickziefer.

13) 1 Brtl. 30 Rthn. Acker im Zeutherner Weg, einerf. Konrad Becker, anders. Döfenwirth Eberhard.

14) 1 Brtl. Acker im Rehenloch, einerseits Stephan Sutter, anders. Weg.

Langenbrücken, den 24. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Häfner. vdt. Rehrbeck.

[1] Schönberg, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung des Großherzogl. Oberamts Lahr vom 20. Mai d. J., No. 14469, werden dem Altgemeinderechner Bernhard Welte dahier nachbenannte Liegenschaften am

Mittwoch den 25. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Löwenwirthshause auf dem Schönberg zu Eigenthum öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, sodann 10 Sester Acker, 3 Sester Matt-, 10 Sester Reut- und 1 Sester Rebfeld, welche Liegenschaften zusammen ein geschlossenes Gut bilden und durch die Güter des Webers Christ. Schüffele, Anton Ritter, Moriz Tränkle und Georg Himmelsbach jung begrenzt sind. Schätzungspreis 1600 fl.

Schönberg, den 19. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bögele.

Verwangen, Amts Eppingen. (Verkauf eines Kelterwerks.) Durch Aufhebung des Kelterbanns ist ein solches dahier entkehrlich geworden. Es enthält in noch ganz gutem Zustande:

- 2 eichene Bäume von 30' Länge u. 16" Dicke,
- 2 " Doeken " 18' " " 14" "
- 2 " ditto " 18' " " 8" "
- 4 " Unterlager, zusam. 80' lang u. 10" dick,
- 3 " ditto, " 27' " " 12" "
- 2 " ditto, " 40' " " 10" "
- 3 " Schwellen mit Schließen, zusam. 33' lang und 9" dick,
- 10 Stück Bietschalen à 12' Länge und 9" Dicke,
- 1 Spindel von 16' Länge,
- 1 Kasten zum Spannwerk mit 2 schweren Quadersteinen.

Dieses Werk wird im Ganzen und, wenn es gewünscht wird, auch theilweise öffentlich verkauft und dazu der 9. August festgesetzt, wozu sich die Liebhaber im hiesigen Keltergebäude, Nachmittags 2 Uhr, einfinden wollen.

Verwangen, den 26. Juli 1847.

Grundherrl. Rentamt.
Hölder.

[2] Oberharmerösbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Erben des verstorbenen Michael Lehmann: Joseph Lehmann und Georg Kasper von hier, werden in Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 2. Juni d. J., No. 7914, nachbenannte Liegenschaften

Dienstags den 17. August d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges, von Holz mit Ziegeln gebautes und mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus sammt Keller und Stallung unter einem Dache, ringsherum an sich selbst stoßend, — im Feuerversicherungs-Buche No. 23 für 700 fl. eingetragen.

2) Ungefähr 1 Sester Hofraithe und Garten, oben und hinten an Johann Pfundstein, vorn und unten an Stubenwirth Müller stoßend.

Oberharmerösbach, den 22. Juli 1847.

Das Bürgermeiſteramt.
Lehmann.

[2] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Sebastian Feger, Bürger von Kinzigthal, werden in Folge richterlicher

Vollstreckungsverfügung vom 28. Mai d. J., No. 8700, unten benannte Liegenschaften, welche derselbe in der Gemeinde Hausach als Eigenthum besitzt, am

Donnerstag den 19. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenfeller, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache, sammt den darauf haftenden Bürgergenussfeldern, in der Breitenbacher Gasse, stößt vornen an den Vicinalweg, sonst von allen Seiten sammt der Hofraithe an die Standesherrschaft.

Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, am 20. Juli 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Waid ele.

[2] Bodersweier, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge verehrter Verfügung Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 12. Juni d. J., No. 7738, in Sachen der Großh. Kirchenschaffnei Rheinbischofsheim gegen Michael Keck von hier, Forderung von 100 fl. Kapital nebst Zins betreffend, wird Tagfahrt zur Versteigerung nachbeschriebener Liegenschaft auf

Montag den 23. August d. J.,

Morgens 9 Uhr, dahier im Rathhause anberaumt und dabei der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Ein einstöckiges Haus sammt Platz, einerf. Joh. Heid 8., anderf. Weg.

Bodersweier, den 20. Juli 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

J. A. d. B.:

Itis, Gemeinderath.

vd. Kleinlogel,
Rathsschr.

Bekanntmachungen.

Weinheim. (Offene Gehülfsstelle.) Bei der diesseitigen Obergemeinde kommt durch die Beförderung des bisherigen ersten Gehülfs dessen Stelle mit einem jährlichen Gehalte von 500 fl. auf den 1. August in Erledigung.

Weinheim, den 22. Juli 1847.

Großherzogliche Obergemeinde.
Haager.

[1] Rheinbischofsheim. (Dienst Antrag.) No. 1731. Durch das erfolgte Ableben unseres bisherigen Assistenten ist dessen Stelle in Erledigung gekommen, welche mit einem besonders im Gemeinberechnungswesen erfahrenen Assistenten alsbald besetzt werden soll.

Rheinbischofsheim, den 27. Juli 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
v. Ehren.

[2] Freiburg. (Bauaccord-Vergebung.) Die Herstellung eines neuen Zellengebäudes für das Kreisgefängniß zu Freiburg im Anschlage an:

Steinhauer-Arbeit	4179 fl.	50 fr.
Zimmer-Arbeit	2520 "	27 "
Schlosser-Arbeit	5580 "	28 "
Blechner-Arbeit	521 "	12 "
Hafner-Arbeit	110 "	— "
Austreicher-Arbeit	167 "	8 "

— : 13079 fl. 5 fr.

soll höherer Anordnung gemäß auf Soumission in Accord gegeben werden. Die betreffenden Werkleute, welche Angebote zu machen gedenken, haben dieselben unter Anschluß beglaubigter Vermögens- oder Bürgschaftsurkunden bis längstens den 9. August l. J. bei unterzeichneter Stelle, woselbst Plan, Ueberschlag und Bedingungen zur Einsicht ausliegen, versiegelt einzugeben.

Freiburg, den 24. Juli 1847.

Großh. Bezirks-Bau-Inspection.
Vosß.

[1] Durlach. (Kellerverpachtung.) Die beiden Keller unter dem hiesigen Speichergebäude, in welchen 500 neubadische Fuder Wein Platz finden, worden Mittwoch den 11. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf diesseitigem Bureau in Miete versteigert werden, deren Dauer nach den Wünschen der Liebhaber festgestellt wird.

Durlach, den 26. Juli 1847.

Großherzogl. Domainenverwaltung.
Lang.

[3] Pforzheim. (Offene Werkmeisterstelle.) In diesseitiger Anstalt ist die Stelle eines Baumwollen- (Schnellschuß-) Webers und beziehungsweise Aufsehers mit einem Gehalte von 253 fl. baar, nebst freier Verköstigung, im Anschlage zu 72 fl. jährlich, sodann freier Wohnung, Holz, Licht, Wasche, Arzt und Arznei für seine Person, im Anschlage von 58 fl., in Erledigung gekommen. Die hierzu Lusttragenden

haben daher ihre Anmeldungen innerhalb 14 Tagen anher zu machen und solchen Zeugnisse über ihr Lebensalter, Leumund, Körperbeschaffenheit und Geschäftskenntnisse anzuschließen. Bei sich herausstellender vollkommener Brauchbarkeit dieses Werkmeisters kann eine Erhöhung des obigen Gehalts in Aussicht gestellt werden.

Pforzheim, den 18. Juli 1847.

Großherzogliche Verwaltung
der polizeilichen Verwahrungs-Anstalt.
Becker, Hölzlin.

[1] Bruchsal. (Soumissions-Vergebung.) No. 4281. Für die Mobiliar-Einrichtung des neuen Männerzuchthauses sind:

- 1) ungefähr 21,250 Ellen 2 Zoll breite leinene starke Gurten,
- 2) ungefähr 100 Centner Seegrass oder Waldhaare,
- 3) ungefähr 6½ Centner Kopshaare bester Qualität,
- 4) 125 Stück weiße Schaffelle (Futterleder) erforderlich, deren Lieferung durch Soumission vergeben werden soll.

Die Angebote müssen versiegelt und mit der Bezeichnung: „Soumission für Gurten-, (Seegrass-, Kopshaar- u. s. w.) Lieferung“ bis längstens 15. August d. J. portofrei bei unterzeichneter Stelle, wo die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, eingereicht werden.

Von Ziffer 1, 2 und 3 müssen Muster beigelegt werden.

Bruchsal, den 27. Juli 1847.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-
Verwaltung.

Verwangen. (Nachricht.) Um den häufigen mündlichen und schriftlichen Darlehens-Gesuchen bei den mit hiesigem Rentamte verbundenen Kapitalien-Verwaltungen zu begegnen, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge einer Gutserwerbung solche Gesuche für längere Zeit nicht mehr berücksichtigt werden können.

Verwangen, den 27. Juli 1847.

Grundherrl. Rentamt.
Hölder.

Gemeindevoranschlags-Impressen mit eingedrucktten Rubriken, 4 Bogen geheftet, à 9 fr. per Hest sind in der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg zu haben.